

DR. EMIL ERTL, GRAZ
PARKSTRASSE Nr. 17.

30
Jugendhofgasse
Villa Anna

31. 8. 1911.

Mein lieber Herr Herr! Da ich mich
auf meine Wanderung über befinde, so
möchte ich so herzlich wie ich kann
herzlichlich von der Besichtigung des
Gymnasiums, die für die Förderung der
Bibliothek die Ursache in die Besoldung
zu gehen zu verstehen. So würde ich
mich sehr freuen wenn die Besoldung
Abhilfe zu sein. Ich möge Ihnen
,

Es ist nicht ohne Interesse, einige
zu erfahren. Falls Sie Zeit
zu überlassen ist für mich sehr dankbar.
Mit warmen Grüßen,
Ihre
E. E. E.

Mit dem besten
wünsche ich Ihnen
alles Gute.
Ihre
E. E. E.

E. E. E.

